

PFARRBRIEF

ST. NIKOLA/D.

2026/2

MAI 2026



Foto: Klaus Rosenthaler

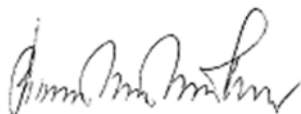
**70 JAHRE IM DIENSTE
DES HERRN**

PFINGSTEN UND DER HEILIGE GEIST

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Heilige Geist – die dritte göttliche Person ist für viele Gläubige nur schwer vorstellbar. Der Begriff Vater ist jedem geläufig und ich kann mir Gott in der Rolle eines gütigen Vaters gut vorstellen. Jesus haben wir schon im Kindergarten kennen gelernt. Der Sohn Gottes hat die Menschennatur angenommen und wurde dadurch uns ähnlich. Aber der Heilige Geist scheint in der erfahrbaren Welt nicht auf. Aber in den ersten Zeilen der Hl. Schrift ist schon von ihm die Rede: Finsternis lag über der Urflut und der Geist Gottes schwebte über dem Wasser. Der Vater und Sohn verbindende Heilige Geist stellt besonders das Wesen Gottes – die Liebe - dar. Vom ersten Augenblick an hat Gott also die Welt mit seiner Liebe umfassen. Werk des Geistes war es, dass der Sohn Gottes aus Maria die Natur des Menschen angenommen hat und Jesus hat uns die göttliche Liebe – den Heiligen Geist gebracht.

Ihn haben wir in der Taufe empfangen, ihn haben wir in der Firmung selbst erbeten, damit er uns zu einem überzeugten Christenleben hilft. Den Geist aber, der nicht von der Liebe, der Wahrheit und der Gerechtigkeit geprägt ist, nennt Jesus „die Welt.“ Und er sagt über uns: Weil ihr nicht von der Welt stammt, sondern weil ich euch aus der Welt erwählt habe, darum hasst euch die Welt. Wir stoßen jeden Tag auf den Geist dieser Welt. – Da ist anderes wichtig: die Macht, das Geld, Luxus und Bequemlichkeit und da ist mein eigener Vorteil wichtig – der Egoismus beherrscht die Welt. Wenden wir uns dem Heiligen Geist zu, der uns zur Liebe und in die Wahrheit führt. In diesem Geist – ein frohes Pfingstfest!

A handwritten signature in black ink, likely belonging to a priest, written in a cursive style.

LIEBER HERR PFARRER MONSIGNORE BERTHOLD MÜLLER!

Voller Dankbarkeit und mit großem Respekt dürfen wir mit Ihnen das 70-Jahr-Jubiläum der Priesterweihe feiern. Die 70. Wiederkehr des Tages der Priesterweihe erleben zu können, ist eine besondere Gnade und Freude für uns alle.

Wir danken herzlich für alles, was Sie in Ihrem langen Leben für Gott und für die Menschen getan haben und noch immer tun, für Ihren lebendigen Glauben und Einsatz. Vergelt's Gott sagen wir dafür, dass Sie uns als Priester durch die Hinführung und Spendung der Sakramente, in Ihren Predigten und in persönlichen Gesprächen immer wieder ein geistliches Wort geben und uns Wege aufzeigen im gemeinsamen Unterwegssein. Mit Ihrem großen Wissen und Ihrer vielfältigen Erfahrung bereichern Sie jedes Gespräch. Danke auch für die stetige Ermunterung, freudig und furchtlos als Getaufte und Gefirmte zu leben. Dankbar sind wir für den starken Rückhalt in unserem Anliegen, den Pfarrhof als Ort der Begegnung zu erhalten.

Wir danken dafür, dass der Dienst am Altar in St. Nikola stets Vorrang hatte und hat, ein Zeugnis lebenslanger Treue und Berufung.

Wir gratulieren Ihnen von Herzen zu Ihrem besonderen Jubiläum und wünschen Ihnen noch gute, gesegnete und fruchtbare Jahre im Weinberg des Herrn.

Die Pfarrgemeinde St. Nikola an der Donau



70 JAHRE PRIESTER

Unser Herr Pfarrer Berthold Müller wurde am 22. Jänner 1933 geboren und wuchs in Urfahr – Stadtpfarre in das gottesdienstliche Leben hinein. 1943, also in der NS-Zeit, begann er seinen Ministrantendienst in Christkönig; ab 1949 wirkte er dort als Zeremoniär bei Hochämtern, ehe er 1951 den Kirchenchor verstärkte. Nach der Matura 1952 besuchte er für fünf Jahre die Theologisch-Philosophische Diözesanlehranstalt Linz (das Priesterseminar), das er 1957 mit dem Absolutorium (vgl. heute Magister) abschloss.

Am **29. Juni 1956** wurde er im Linzer Dom von Bischof Franz Salesius Zauner zum Priester geweiht. Primiz am 1. Juli 1956 in Christkönig, Nachprimiz am 22. Juli 1956 in Fulpmes/Stubai.



Aushilfs-, Kaplan- und Kooperatorposten führten ihn ab 1956 durch ganz OÖ; dreieinhalb Jahre lang war er Kooperator in Lenzing; in diese Zeit fiel der Bau der bemerkenswerten Lenzinger Heilig-Geist-Kirche.

1963 wurde Berthold Müller Kooperator und dann Pfarrprovisor der Herz-Jesu-Pfarre in Linz. Neben dem Dienst am Altar verbrachte er viele Stunden in Schulen und im Beichtstuhl.



1976 kam er nach **Grein** und wirkte dort 30 Jahre lang (bis 2007) als Stadtpfarrer. Durch die örtliche Nachbarschaft erlebten wir Pfarrer Müller schon in Gottesdiensten, im Schuldienst, bei Bibelkursen, bei Wallfahrten. Für seine Verdienste um die Stadt Grein und die Region als Pfarrer und Dechant wurde ihm die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Goldenes Priesterjubiläum in Grein

Seit 38 Jahren im Dienst für **St. Nikola**:

Ab 1. September 1988 wurde Berthold Müller zusätzlich Pfarrprovisor von St. Nikola, seit 1995 ist er hier Pfarrmoderator. Mit seinen vielfältigen Diensten ließ er keinesfalls das Gefühl aufkommen, lediglich mitbetreut zu sein. Mit Hingabe betreute er auch die Gottesdienstgemeinde von Sarmingstein in der Kilianikirche.



Das gute Zusammenwirken mit der Marktgemeinde, insbesondere auch bei der Standortfindung und Schaffung des neuen Gemeindezentrums, wurde 2009 mit dem Ehrenring gewürdigt.



Pfarrer Müller unternahm zwei Wallfahrten nach Jerusalem sowie fünf Pfarrwallfahrten nach Assisi.

Von 1985 bis 2005 war er Dechant des Dekanates Grein; von 1994 bis 2003 Regionaldechant für das Mühlviertel.

Im Juni 2004 wurde Pfarrer Berthold Müller Kaplan Seiner Heiligkeit (Monsignore).

Die alljährlichen Studienwochen der Dechanten mit Bischof Maximilian Aichern dienten auch dazu, das seelsorgliche Leben in anderen Ländern kennenzulernen und mögliche Weichenstellungen für die Zukunft der Diözese Linz reifen zu lassen. Eine Frucht dieser Studien ist wohl auch unser Weg zur neuen Pfarre Strudengau.

Die Veränderungen in der Ausbildung im Lauf der Jahrzehnte haben Offenheit gefordert und zur Erkenntnis geführt: „Das Wesentliche der Theologie ist geblieben, das Praktische hat sich geändert.“

Bewundert haben wir Pfarrer Müllers Können und seine Ausdauer beim Schifahren. Er legte in seiner Wirkungszeit in Linz den Prüfungskurs für Schilaulauf an Hauptschulen ab, war achtmal Begleiter von Schulschikursen (von zwei Schulen in Linz Herz Jesu) und leitete zehnmal die Schulschikurse (samt Organisation der Verpflegung etc.).



Unvergessen für die Beteiligten sind auch die Schilager mit der Greiner Jugend in Naturns.

Auch in und auf dem Wasser war Berthold Müller in seinem Element. So legte er am Attersee auch den Retterschein ab.

Der Alpinistik galt seine große Leidenschaft – von Jugend an – Herr Pfarrer ist seit 75 Jahren Mitglied des Österreichischen



Alpenvereins. Seine Touren unternahm er im Stubai, im Ötztal, in der Glocknergruppe, der Bernina, der Mont Blanc-Gruppe, der Ortlergruppe, im Wallis, in den Dolomiten, im Berner Oberland und in den Hohen Tauern. Gut 140 Gipfel, davon 23 Viertausender, wurden erklommen. Das ausdauernde Gehen in großen Höhen hat ihm gewiss in der schweren Zeit der Corona-Erkrankung wieder auf die

Beine geholfen. Seine Disziplin und Beharrlichkeit ringen uns Hochachtung ab.

Maria Jakob

Wir feiern das Jubiläum am Sonntag, 5. Juli 2026:

9:00 Uhr Festgottesdienst,
anschließend Begegnung im
Gemeindesaal und Frührschoppen

Komm, Heiliger Geist, heilige uns!

Erfülle unsere Herzen

mit brennender Sehnsucht

nach der Wahrheit, dem Weg

und dem vollendeten Leben.

Entzünde in uns dein Feuer,

dass wir selber davon zum Lichte werden,

das leuchtet und wärmt und tröstet.

Lass unsere schwerfälligen Zungen

Worte finden, die von deiner

Liebe und Schönheit sprechen.

Schaffe uns neu,

dass wir Menschen der Liebe werden,

deine Heiligen, sichtbare Worte Gottes.

Dann werden wir das Antlitz der Erde erneuern,

und alles wird neu geschaffen.

Komm, Heiliger Geist, heilige uns,

stärke uns, bleibe bei uns.

Amen.

(Gebet aus der Ostkirche)

Wir sind auf dem Weg zur neuen Pfarre Strudengau

Was ändert sich in der neuen Struktur?

NEU: Pfarre Strudengau

Die gesamte Pfarre Strudengau (das bisherige Dekanat Grein) wird künftig von einem **Pfarrvorstand** geleitet. Dieser besteht aus

- Pfarrer Dr. Paulinus Anaedu,
- Pastoralvorstand Mag. Michael Kammerhuber und Verwaltungsvorstand Alfred Lengauer

Ab **1. Jänner 2027** leiten sie **gemeinsam** die neue Pfarre Strudengau, zu der weiterhin **zehn** Pfarr(teil)gemeinden gehören werden.

Leitung der Pfarr(teil)gemeinde

Wie es in St. Nikola bereits bekannt und bewährt ist, werden künftig **alle Pfarr(teil)gemeinden** von einem **ehrenamtlichen Seelsorgeteam kollegial geleitet**.

Dieses Seelsorgeteam übernimmt die Leitung der Pfarr(teil)gemeinde und ersetzt damit die bisherige PGR-Leitung.

Die Koordinator:innen des Seelsorgeteams werden dabei von einer hauptamtlichen Seelsorgerin bzw. einem hauptamtlichen Seelsorger unterstützt. In St. Nikola darf ich diese Aufgabe weiterhin übernehmen.

Solange **Monsignore Berthold Müller** kann und mag, wird er uns weiterhin für priesterliche Dienste in St. Nikola zur Verfügung stehen.

Aufteilung in Grundfunktionen

Von Kirche kann man nur dort sprechen, wo sie in verschiedenen Bereichen – den sogenannten **Grundfunktionen** – tätig ist und somit viele Lebensbereiche der Menschen im Blick behält.

Im Zuge der Umstrukturierung möchten wir daher das Seelsorgeteam erweitern und noch **unbesetzte Grundfunktionen** ergänzen. Wir suchen interessierte Personen für folgende Bereiche:

- **Verkündigung**
- **Liturgie** (eine weitere Person in Zusammenarbeit mit Maria Jakob)
- **PGR-Organisation**

Weiterhin engagiert bleiben die bisherigen Grundfunktionskoordinator:innen:

- **Gemeinschaft** & Finanzverantwortung: Edwin Gerlinger
- **Caritas**: Margret Friesenecker

Alle neu gewonnenen und bereits erfahrenen Ehrenamtlichen bilden gemeinsam mit der hauptamtlichen Seelsorgerin das **Seelsorgeteam**.

Suche nach geeigneten Personen

Da dieser Findungsprozess für unsere Pfarr(teil)gemeinde von großer Bedeutung ist, hat der Pfarrgemeinderat beschlossen, **die gesamte Pfarrbevölkerung einzuladen**, geeignete Personen für die noch offenen Bereiche des Seelsorgeteams vorzuschlagen.

Wir bitten Sie, Menschen zu nennen, die Sie sich persönlich als Mitglied des Seelsorgeteams vorstellen können. Vorgeschlagen werden können Personen aus der gesamten Pfarrbevölkerung.

Abgabe der Vorschläge

Von **Pfingstsonntag, 24. Mai bis 7. Juni** können die Nennzettel

- im Postkasten der Kirche oder
- im Postkasten des Pfarrhofes abgegeben werden.

Am Pfingstsonntag gibt es im Rahmen des Gottesdienstes eine kurze Information dazu. Anschließend stehe ich gerne für Fragen zur Verfügung.

Bitte überlegen Sie zu Hause – alleine, gemeinsam oder auch in Gruppen und im Freundeskreis – **wem Sie diese verantwortungsvolle und erfüllende Aufgabe zutrauen** und wem Sie Ihr Vertrauen schenken möchten.

Eine große Beteiligung stärkt jene Personen, die diese Funktionen in Zukunft übernehmen werden.

DANKE

Ein herzliches Dankeschön, liebe Maria, liebe Greti und lieber Edwin, für euer bisheriges Engagement und für eure Bereitschaft, weiterhin in sehr aktiver Weise für unsere Pfarr(teil)gemeinde da zu sein. Danke auch an Barbara Schachinger und Stefanie Redl, die das Seelsorgeteam als PGR Leitung wunderbar ergänzt haben. Ich hoffe, auch weiterhin auf gute Zusammenarbeit mit euch.

Christiana Leonhartsberger
Begleitung Seelsorgeteam

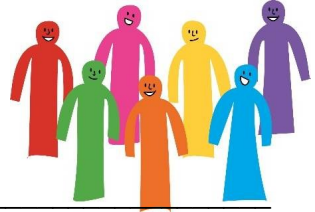
.....

Bitte tragen Sie auf dem Nennzettel den vollständigen Namen und die richtige Adresse ein.

NENNZETTEL – SEELSORGETEAM

Folgende Person(en) schlage ich vor:

Name und Adresse:





Seelsorge
Team

Welche Aufgaben koordinieren die gesuchten Grundfunktion?

Verkündigung

Ich koordiniere im Bereich Verkündigung zum Beispiel:

- die Erstkommunion- und Firmvorbereitung
- eventuelle Bibelrunden
- die Pfarr(gemeinde)zeitung
- die Verlautbarungen und die Pfarrgemeinde-Homepage
- ...



„So wird die Hoffnung (1 Petr 3,15), die uns stärkt, weitergegeben, die Botschaft Jesu erfahrbar, das Herz berührt und die Seele genährt.“

Liturgie

Ich koordiniere im Bereich Liturgie zum Beispiel:

- das PGR-Fachteam Liturgie
- verschiedene Feiern von Gottesdiensten und Sakramenten
- Kinderliturgie
- Totengebete
- die Kirchenmusik
- den Blumenschmuck
- die Einteilung der Kommunionsspender:innen und Lektor:innen
- die Mesner:innen und Ministrant:innen
- ...



*So kann Gott uns stärken und ermutigen,
beistehen und beschützen,
befreien und verbinden,
trösten und erfreuen.*

PGR-Organisation

Ich sorge im Seelsorgeteam und im PGR für Transparenz und Beteiligung durch:

- die Gestaltung der PGR-Sitzungen
- fördere der Beteiligung aller PGR-Mitglieder
- habe die Entwicklung der Pfarrgemeinde im Blick
- achte auf gute Kommunikation unter allen Aktiven
- pflege die Dank- und Anerkennungskultur
- ...



*So kann unser Pfarrgemeinderat fundierte Entscheidungen treffen
und sich unsere Pfarrgemeinde im Sinne Jesu weiterentwickeln.*



KIRCHE WEIT DENKEN
ZUKUNFTSWEG



Katholische Kirche
in Oberösterreich

Einladung zur

PASTORALKONZEPT- KLAUSUR

Unser Weg in die gemeinsame Zukunft als Pfarre Strudengau

Gemeinsam...

...legen wir die Weichen für die Zukunft in der Pfarre Strudengau

...setzen wir Schwerpunkte und formulieren Ziele

...entwickeln wir den konkreten Fahrplan

Deine Ideen sind entscheidend für unsere Zukunft!

Wann?

**Freitag, 12. Juni 2026
von 15:00 - 20:00**

Wo?

Stift Waldhausen

Mit der Bitte um Anmeldung bei:

josef.rathmaier@dioezese-linz.at 0676/8776 5608

Wir gehen gemeinsam den Zukunftsweg!

VORSTELLMESSE

Am 15. März wurden drei Erstkommunionkinder und sechs Firmlinge im Rahmen der Messfeier der Pfarrgemeinde vorgestellt.

In der Vorbereitung auf die Erstkommunion am 17. Mai lernten Moein Ardalan, Franziska Gaßner und Fabian Klampfer Jesus als den Freund kennen, auf den man sich immer verlassen kann.

Unter dem Motto #Baustelle Leben steht die Firmvorbereitung. Wie auf einer Baustelle ist bei den Jugendlichen einiges im Wandel, im Umbau. Gott ist da ein guter Baumeister, der sie dabei unterstützen kann, ein tragfähiges Fundament für ihr weiteres Leben bilden zu können. Lea Riegler, Emilia Türscherl, Julia Redl, Mario Berger, Daniel Gerlinger und Daniel Lehner werden Ende Juni in der Stiftskirche Waldhausen das Sakrament der Firmung empfangen.



Elisabeth Aigner



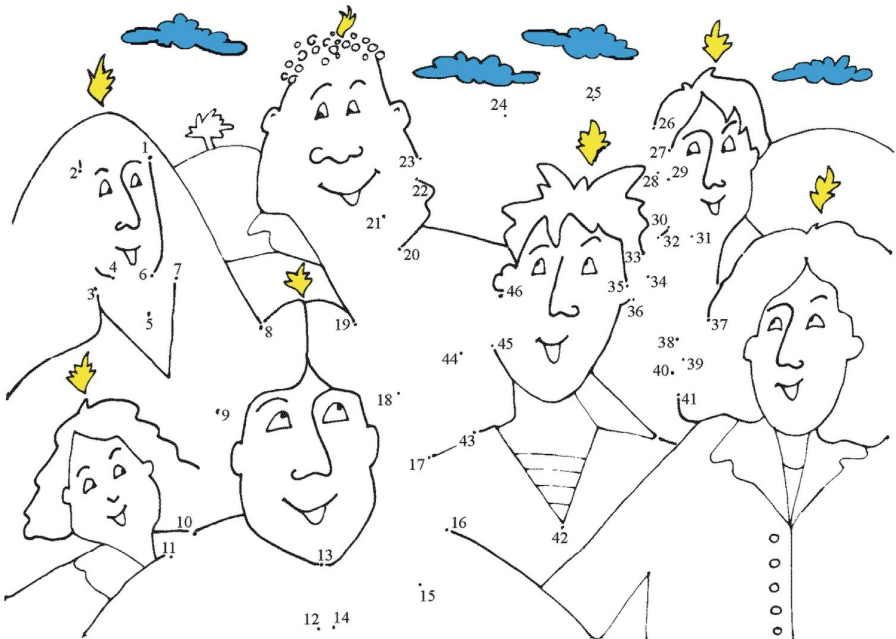
Fotos: Kurt Engelmann



Kikeriki

Das ist doch ein lustiges Bild unten. Auf dem Kopf von jedem Menschen eine kleine Flamme, und alle freuen sich. Ein lustiges Bild mit einem wahren Inhalt. Ihr kennt vielleicht die Geschichte von Pfingsten. Die Jünger warten nach der Himmelfahrt Jesu auf den Heiligen Geist, den Jesus ihnen versprochen hat. Sie haben ein wenig Angst, weil Jesus nicht mehr bei ihnen ist. Dann geschieht es an Pfingsten: Der Heilige Geist kommt in der Form von Feuer auf sie herab, und plötzlich freuen sich alle und haben Mut, von Jesus zu erzählen.

Das feiern wir bis heute an Pfingsten. Aber nicht nur um uns an die Jünger und den Heiligen Geist damals zu erinnern, sondern weil wir selbst heute den Heiligen Geist empfangen möchten. Den Geist Gottes, der uns fröhlich und mutig macht. Nicht in der Form von Feuer, aber doch so, dass wir ihn spüren. Weil der Heilige Geist uns verändern kann: Wenn wir traurig sind, schöpfen wir Hoffnung. Wenn wir Angst haben, bekommen wir Mut. Und wir sehen die anderen, die traurig oder ängstlich sind und trösten sie und machen ihnen Mut.



TERMINE

- Do 21. Mai 19:30 Maiandacht am Sattl
So 24. Mai 08:30 **Pfingsten - Hochfest des Herabkunft des Hl. Geistes**
- Mo 25. Mai 08:30 Pfingstmontag - Feier der **Ehejubilare**
Di 26. Mai 19:30 Maiandacht in der Pfarrkirche
Mi 27. Mai 19:30 Maiandacht in Achleiten - Treffpunkt beim Reichart
- Sa 30. Mai 19:30 Abendoase in Dimbach
So 31. Mai 08:30 **Dreifaltigkeitssonntag**
- Do 04. Jun 08:30 **Fronleichnam** - Gottesdienst und Umzug
Sa 20. Jun 19:30 Abendoase in Grein - Haus St. Antonius
Mi 24. Jun 08:00 Geburt Johannes' des Täuflers
Mo 29. Jun Hl. Petrus und Paulus - **Priesterjubilare** im Linzer Dom
- Fr 03. Jul 19:30 Abendoase in Waldhausen - Stiftskirche
So 05. Jul **70 Jahre Priester - Msgr. Berthold Müller**
08:45 Einzug von der Fischer-Brücke -
09:00 Festgottesdienst
Begegnung im Gemeindesaal und **Frühschoppen**
- So 12. Jul 08:30 **Kilianifest** in Sarmingstein
Mi 22. Jul 08:00 Hl. Maria Magdalena
Sa 15. Aug 08:30 **Aufnahme Mariens in den Himmel**
So 16. Aug 08:30 20. So, **Kräuterbuschen** der Goldhaubengruppe
So 30. Aug 08:30 22. So, Freiwillige Feuerwehr:
Segnung von TLF 2000 und Zille
So 04. Okt 08:30 **Erntedankfest**
- Sonntag 08:30 Gottesdienst in der Pfarrkirche
Mittwoch 08:00 Frühmesse (nach Verlautbarung)
Freitag 19:30 Abendmesse (nach Verlautbarung)

EIN HINWEIS ZUM FRIEDHOF

Bevor Sie Arbeiten (ausgenommen Bepflanzung und Pflege) auf dem Friedhof angehen – wie z.B. Wieder-, Neuerrichtung eines Grabdenkmals – ist stets die Pfarre, konkret der Friedhofsbeauftragte Stephan Haider, Tel. 0664 73727601, zu kontaktieren. Weisen Sie darauf auch den beauftragten Steinmetz hin!

BARRIEREFREIER ZUGANG

Seit kurzem ist der Pfarrhof auch mit Rollstuhl und Kinderwagen zugänglich. Mit Zustimmung des Bundesdenkmalamtes konnte die Außentüre der ehemaligen Küche verbreitert werden. Damit sind Kanzlei und Pfarrsaal über die südseitige Terrasse zu erreichen. Nutzen Sie, wenn der Pfarrhof besetzt ist, die Glocke vor den Pfarrhofstufen, damit die Türe aufgeschlossen wird.

Das **Pfarramt** erreichen Sie unter **Tel.-Nr. 07268/8010** oder per

E-mail: pfarre.stnikola.donau@dioezese-linz.at.

Homepage: www.dioezese-linz.at/st-nikola-donau

Kanzlezeiten: Do: 13.00 - 17.00 Uhr, Jeden ersten Sonntag im Monat nach der Messe

Im Todesfall eines Angehörigen wenden Sie sich zwecks Vereinbarung des Begräbnistermins an Pfr. Berthold Müller (Tel. 07268 77199). Diesen Kontakt stellt auch gerne die Bestattung her: Ebner-Hohn, Grein, 0664 5065451 oder 0664 6542183. Bei der weiteren Vorbereitung ist Ihnen Maria Jakob (07268 8372 oder 0699 12522566) auf Wunsch gerne behilflich.

Nächster Redaktionsschluss: 17. September 2026; Termine bis Ende November 2026

Kommunikationsorgan der Pfarre St. Nikola an der Donau

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion:

Pfarre St. Nikola/D., 4381 St. Nikola 15

Fotos: Klaus Rosenthaler, Kurt Engelmann, Pfarre, Privat